

In jener Zeit gingen viele Menschen nach Jerusalem. Jerusalem ist eine große Hauptstadt. Ein großes Fest, das Paschafest, wurde dort gefeiert. Alle Menschen wollten gerne dabei sein. Auch Jesus und seine Freunde machten sich auf den Weg. Die Leute freuten sich, dass Jesus kommt. Sie rissen Palmzweige und Blätter von den Bäumen und winkten mit den Zweigen.

Das sah aus wie Fähnchen. Die Leute riefen laut: „Hosanna. Da kommt unser König.“ Hosanna bedeutet: Hoch soll er leben. Unser König soll hoch leben. Jesus sah einen Esel. Er setzte sich auf den Esel und ritt mit dem Esel in die Hauptstadt. Seine Freunde staunten, weil Jesus auf dem Esel ritt. Weil die Leute Hosanna riefen und sagten, Jesus ist ein König. Die Jünger konnten nicht verstehen, was das alles bedeutet. (Joh 12, 12-16)

Hier kleben

Ruperta, die Geschichten-Raupe

Ruperta, die Geschichtenraupe begleitet uns durch die Fastenzeit.

Jeden Sonntag, am Gründonnerstag und am Karfreitag schenkt sie uns eine Jesusgeschichte. Die Geschichten liegen in der Kirche auf und sind auf der Homepage www.kimmst.de zu finden. Die Geschichten sind in „Geschichten-Perlen“ verborgen, die ausgeschnitten, angemalt und zu einer Raupe zusammengeklebt werden können.

Wer über die Geschichte sprechen möchte, kann sich immer gerne an eine/n unserer Seelsorgerinnen und Seelsorger wenden.

Schneide die Geschichten-Perle aus, klappe sie zusammen und bemale die Oberseite. Dann kannst du sie an das fünfte Teil ankleben.

Das war ein würdevoller Empfang für Jesus –wie für einen König. Weil die Menschen ihn mit Palmblättern begrüßt haben, nennt man diesen Tag auch: Palmsonntag.